

Leistungssportkonzept

Kanusport

Auszug Kanupolo

Inhaltsverzeichnis

1.	Ausgangslage	3
2.	Zielsetzung	3
3.	Grundidee	3
4.	Organisation.....	3
5.	Trainerstaff	4
5.1	Vereins-J&S-Kanupolo-Instruktor.....	4
5.2	Nachwuchs-Kadertrainer:	5
5.3	Trainer-Team 2019	5
5.4	Einsatzplanung NW-KT-Trainerteam.....	6
6.	Athleten.....	6
7.	Finanzen	6
7.1	Grundlagen Vergütung.....	6
7.2	Trainerentschädigung	7
7.3	Auszahlungsablauf.....	7
8.	Ausblick	7

1. Ausgangslage

Mit der Auflösung der Nutzergruppe 7 und der damit verbundenen Umverteilung der Nachwuchsgelder, sowie der Zusatzmillionen der Lotterie und vom Bund, wird der Disziplin Kanupolo bis 2020 10'000 Franken zugesprochen, die für die Umsetzung des Förderkonzepts reserviert sind. Der Auftrag vom Schweizerischen Kanu-Verband (SKV) an seine Fachkommission Kanu-Polo ist nun die 10'000 Franken gewinnbringend und nachhaltig einzusetzen, um die Sportart Kanupolo in der Schweiz nachhaltig weiterzuentwickeln.

2. Zielsetzung

Das Ziel ist, die leistungsmotivierten Jugendlichen im U21 Alter und darüber hinaus konkurrenzfähig für die internationale Spitze auszubilden. Dies muss auf einer breiten Basis abgestützt sein. Die Fachkommission (FaKo) Kanu-Polo unterstützt mit den Geldern jene Personen/Trägerschaften, die sich nachhaltig für die Weiterentwicklung der Sportart Kanu-Polo in der Schweiz im Sinne der FaKo-Kanu-Polo einsetzen. Hierzu haben sich die Personen / Trägerschaften an die folgenden Rahmenbedingungen zu halten.

3. Grundidee

Im Kanu-Polo werden die RLZ nicht nach dem gleichen Muster wie in den anderen Kanu-Disziplinen gebildet, sondern Trainer unterstützt, die im Verein wie auch gleichzeitig als Kadertrainer tätig sind. Sie übernehmen in den Vereinen Leistungen, welche in den anderen Disziplinen durch das RLZ übernommen werden (eigene Trainings, Unterstützung der Kaderathleten bei KZ oder Wettkämpfen). Der Grund für dieses Vorgehen ist, dass im Kanupolo derzeit in drei Vereinen vergleichsweise gleiche Bedingungen für RLZ herrschen (ca. gleiche Anzahl Kaderathleten in allen Stufen, motivierte Trainer in allen Vereinen) und somit eine gleichverteilte Förderung aller Vereine Sinn macht und so das vorhandene Geld am nachhaltigsten eingesetzt wird.

4. Organisation

Die Trägerschaften/Personen unterstehen der FaKo Kanu-Polo (Chef Leistungssport FaKo Kanupolo und FaKo Präsident). Diese legen die Rahmenbedingungen fest, überprüfen diese und veranlassen ggf. Korrekturen. Die FaKo Kanu-Polo rapportiert dem sportlichen Direktor bezüglich der Umsetzung des Konzepts. Im vorliegenden Dokument wird die Grundstruktur der Nachwuchsförderung im Kanu-Polo in der Schweiz festgehalten. Die eigentliche Grundlage der konkreten Umsetzung der NWF bilden die NW-KT, welche gleichzeitig auch im jeweiligen Verein an der Basis arbeiten: Nachwuchs-Kadertrainer (NW-KT) und Vereins-J&S-Kanupolo-Instruktor.

5. Trainerstaff

Die in der Nachwuchsförderung tätige Person ist in einem Verein verankert und wird für die Tätigkeit mit den Nachwuchskadern mit einer Tagespauschale (siehe Finanzen) entschädigt. Diese werden aber nur ausbezahlt, wenn die Aufgaben des Vereins-J&S-Kanupolo-Instruktor in seinem zugeteilten Verein wahrgenommen werden. Die minimalsten Grundvoraussetzungen für einen Trainer, ist eine J&S-Kanusport Anerkennung (J&S-Subventionen). Unterhalb der Stufe Trainer gibt es noch Betreuer, welche als Hilfskräfte eingesetzt werden können z.B. Physio, Assistenztrainer, etc. Zudem fördert und fordert die FaKo Kanu-Polo den Zusatz Leistungssport und motiviert die Trainer die Berufstrainerausbildung zu absolvieren. Damit sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, in Zukunft von höheren Subventionen für die Leistungssportförderung im Kanu-Polo zu profitieren, welche an den Einsatz von Trainern mit Berufsankennung geknüpft sind.

Die Finanzierung und Förderung der J&S-Ausbildungen bis zum Zusatz Leistungssport sollten vom jeweiligen Verein übernommen werden. Die Übernahme der Kosten für die Berufstrainerausbildung ist in Absprache mit dem Schweizerischen Kanu-Verband zu definieren.

Die weiteren Schritte (falls noch nicht schon erreicht) sind wie folgt mit jedem Trainer schriftlich zu vereinbaren und nachhaltig zu kontrollieren (Chef Leistungssport FaKo Kanupolo):

- Innerhalb von 2 Jahren ist der J+S Kanuinstruktor zu erreichen
- Danach innert 1 Jahr der Zusatz Leistungssport
- Falls diese Punkte erreicht sind, so ist mit den Trainern die BTA Ausbildung zu besprechen und geeignete Kandidaten in Absprache mit dem Sportlichen Direktor des SKVs anzumelden
- Ziel muss es sein, dass innert 4 Jahren (2022) 2 BTA Trainer ausgebildet sind resp. In Ausbildung sind

5.1 Vereins-J&S-Kanupolo-Instruktor

Der Vereins-J&S Kanupolo-Instruktor (im Weiteren nur noch Instruktor genannt) ist für das Ausbildungskonzept des Vereins hinsichtlich der leistungssportlichen Entwicklung der Athleten zuständig und stellt sicher, dass sich dieses mit jenem des SKVs und der FaKo Kanu-Polo deckt. Er stellt sicher, dass sein Verein folgende Aufgaben erfüllt:

- 1) *Erstellung und Umsetzung eines durchlässigen Ausbildungskonzepts nach FTEM-Kanusport.*
- 2) *Rekrutierung, Ausbildung und Pflegen des Leiterteams innerhalb des Vereins*
- 3) *Kontakt mit den Eltern / Technische Ansprechperson der Kaderathleten*
- 4) *Teilnahme an der PISTE*
- 5) *Trainingsbetreuung: Der Instruktor leitet mindestens ein Training wöchentlich welches für die Kaderathleten obligatorisch ist. Weitere Athleten können hinzugezogen werden, um die Qualität des Trainings sicherzustellen.*

5.2 Nachwuchs-Kadertrainer:

Der Nachwuchs-Kadertrainer (NW-KT) betreut zusammen mit den anderen NW-KT die Nachwuchsmannschaften. Im Herrenbereich sind 2 Nachwuchskader vorgesehen. Es gibt einen C-Kader und einen D-Kader. Für den D-Kader werden immer zwei NW-KTs im Einsatz sein (Chauffeur, intensivere persönliche Betreuung, grösserer Kader). Beim C-Kader ist ein Trainer sowie ein Betreuer / Assistenztrainer bei gewissen Massnahmen (z.B. EM oder Selektionsturniere) vorgesehen.

Bei den Damen geht es darum einen nachhaltigen Nachwuchskader zu formen. Dank der geringeren Leistungsdichte ist es im Damenbereich schon in jüngeren Jahren möglich, sich im Kader zu behaupten, womit sich ein zweiter Kader erübrigt.

In naher Zukunft wird die Kaderstrukturierung nach dem Dokument „Strukturen des Athletenwegs im Leistungssport“ welches zusammen von Swisolympic mit SKV erstellt wurde umgesetzt. Das heisst die Kadereinteilung soll individuell auf den Athleten zugeschnitten sein (T1-T4). Die exakte Ausarbeitung wird noch vorgenommen und ist nicht Bestandteil dieses Dokuments.

Die NW-KT sind fix einem Kader zugeteilt und sind auch für dessen Organisation und Betreuung verantwortlich. In der Folge werden die Aufgaben, welche dem NW-KT im Zusammenhang mit der Betreuung des Kadere zukommen aufgelistet:

- 1) *Selektion der Athleten aufgrund der PISTE-Resultate zusammen mit den anderen NW-KT und in Absprache mit dem Chef Leistungssport FaKo-Kanu-Polo*
- 2) *Erstellung einer Saisonplanung basierend auf den Vorgaben des sportlichen Direktors in Absprache mit Chef Leistungssport FaKo*
- 3) *Organisation und Durchführung von regelmässigen Kadertrainings / Testtage / Trainingslager*
- 4) *Turnierteilnahmen*
- 5) *Durchführung PISTE*
- 6) *Kommunikation und Kontakt mit den Club-Instruktoren / Eltern / weiteren Trainern*
- 7) *Persönliche Beratung der Athleten bei Trainingsfragen*
- 8) *Unterstützung beim und auf dem Athletenweg (Schullösungen, Freistellungen etc.)*
- 6) *2mal pro Jahr Sitzung mit Chef Leistungssport FaKo Kanupolo mit Ziel Definition Saisonziele, Saisonplanung etc.*
- 7) *Teilnahme an Trainersitzungen, Trainertagungen SKV, Swiss Canoe Forum etc.*
- 8) *Kontinuierliche Weiterbildung mit Ziel BTA Trainer gemäss Konzept*

5.3 Trainer-Team 2019

Verein	Vorname	Nachname	Geb.	J&S Stufe	BTA Start	Kader
KPZ	Benedikt	Lagler		Zusatz LS	Start 2019	D-Herren
KPZ	Stephan	Winkmann		J+S Leiter		D-Herren
KPZ	Stephan	Schaub		Nicht vorh.		C-Herren Betreuer
KCRJ	Jan	Thalmann	17.06.1983	Zusatz LS	Noch offen	C-Herren
	Jasmin	Thalmann	05.08.1985	Nicht vorh.		C-Herren Betreuer / Physio
TWF	Karin	Mani		J+S Leiter	Noch offen	C-Damen

5.4 Einsatzplanung NW-KT-Trainerteam

Der Chef Leistungssport FaKo-Kanu-Polo übernimmt die Koordination des Trainerteams und deren Einsätze während der Saison. Anfang November wird eine gemeinsame Sitzung aller Trainer einberufen und die Daten für die nächste Saison festgelegt. Um dies sicherzustellen haben die Trainer zu dieser Sitzung hin die Saisonplanung bereits erstellt. Massnahmen welche nach der Sitzung noch hinzukommen können nicht mehr berücksichtigt werden. Das Ziel ist, dass die 10'000 CHF möglichst vollständig eingesetzt werden, daher sind Streichungen von Massnahmen im Nachhinein zu vermeiden. Bei Überschreitung des Budgets soll der Grundsatz Leistungssport und Fairness angewendet und das Geld entsprechend verteilt werden. Falls es zu Unstimmigkeiten kommen sollte, so ist der Sportliche Direktor des SKV hinzuzuziehen und seine Sicht zu Planung und Strategie miteinzubeziehen.

Grundsatz Leistungssport und Fairness:

- Kader welche an EM / WM teilnehmen sind anderen Kadern vorzuziehen
- Kader, welche länger Bestand haben, sind neugegründeten Kader vorzuziehen
- Kader mit längerfristiger Planung haben mehr Förderanrecht als kurzfristige Ziele Fairness: jeder Trainer soll entschädigt werden.

6. Athleten

Die Athleten werden hier nicht einzeln aufgeführt, sondern sind in den Saisonplanungen der einzelnen Kader aufgelistet.

7. Finanzen

7.1 Grundlagen Vergütung

Die FaKo Polo ist überzeugt, dass die maximal 10'000 Franken Nationaltrainerunterstützung am nachhaltigsten eingesetzt werden, wenn sie in strukturelle Arbeit fliessen. Daher werden die Gelder eingesetzt, um die Arbeit der Trainer zu entschädigen.

Diese Trainerbeiträge können nur so lange gezahlt werden, wie der Schweizerische Kanu-Verband die 10'000.- Franken von Swiss Olympic erhält. Alle Beiträge verstehen sich als Maximalbeträge und können bei Bedarf jederzeit nach unten korrigiert werden. Dies jedoch nur in Absprache mit der FaKo Kanu-Polo.

7.2 Trainerentschädigung

Die NW-KT erhalten bei ihren Einsätzen Entschädigungen in Form einer Tagespauschale. Für Trainings am Abend unter der Woche wird 1/3 des Tagesansatzes verrechnet. Diese werden wie folgt angeschlagen:

Ausbildungsbasis	Franken / Tag
Hilfstrainer / Betreuer	30
J&S Leiter	75
J&S Instruktor	100
J&S Zusatz Leistungssport	175
BTA	275

Folgende Regelungen werden festgesetzt:

- Reisetage werden nicht vergütet
- Spesen wie Fahrtgebühren, Übernachtungen etc. werden separat durch die Kaderbeiträge der Athleten vergütet
- Falls das Budget mit den gesammelten Massnahmen überschritten wird, so ist an der gemeinsamen Sitzung festzulegen welche Massnahmen nicht vergütet werden oder ob pauschal die Beträge pro Tag gesenkt werden. Es gilt der Gedanke Leistungssport und Fairness (siehe oben).
- Kadermassnahmen welche nicht an der gemeinsamen Sitzung abgesprochen wurden, können nicht zusätzlich vergütet werden
- Sämtliche Kadermassnahmen sind via SKV J+S abzurechnen (Anmeldung obliegt dem SKV). Die Vereinstrainings werden über den Verein abgerechnet.
- Die Massnahmen werden nach dem Vorgaben von Swiss Canoe abgerechnet

7.3 Auszahlungsablauf

Die Trainerentschädigung läuft über den SKV. Er bezahlt die Vergütung aus nachdem er vom Chef Leistungssport FaKo-Kanu-Polo oder Präsident FaKo-Kanu-Polo die Auflistung der zu vergütenden Massnahmen bis Ende November des laufenden Jahres erhalten hat. Der Trainer ist in einer Art Mandatsverhältnis beim SKV beschäftigt, gilt aber nicht als angestellter Trainer. Die auszuzahlende Summe ist als Lohn zu deklarieren d.h. Sozialabgaben etc. können je nach Anzahl der Massnahmen anfallen und werden in das Budget von 10'000 CHF eingerechnet. Die Meldung und die Abrechnung obliegt dem SKV. Er stellt den Trainern eine entsprechende Lohnabrechnung zu.

8. Ausblick

Die Ziele dieses Konzeptes sollen zweijährlich durch den sportlichen Direktor Swiss Canoe sowie Chef Leistungssport FaKo-Kanu-Polo überprüft werden und falls notwendig entsprechende Massnahmen neu definiert werden.

Das langfristige Ziel (ca. 4 Jahre) soll die Ausbildung und Beschäftigung zweier BTA Trainer sein. Um das zu erreichen ist frühzeitig mit entsprechenden Kandidaten, welche sich aus dem Pool von NW-KT herausbilden, das Gespräch zu suchen und mögliche Finanzierungsgrundlagen zu schaffen. Diesbezüglich könnte das Konzept dann angepasst werden und die Bildung eines nationalen oder zwei bis drei regionalen Leistungssportzentren analog Kanu-Slalom und Kanu-Regatta/Wildwasserrennsport geschaffen werden.